

## Deutsch

Die Bedeutung von Sprache und Literatur ist unter verschiedenen Aspekten zu sehen: Einerseits stellt Sprache ein wichtiges Mittel zwischenmenschlicher Verständigung dar, andererseits dient sie als Schlüssel zum Welt- und Selbstverständnis. Die ersten Erfahrungen mit diesen Funktionen von Sprache werden in der Muttersprache gemacht.

### Bildung und Erziehung

Im Deutschunterricht an der Realschule lernen die Schüler, sich im privaten Alltag, in Schule und Berufsleben sowohl mündlich als auch schriftlich situationsgerecht, sachgerecht und angemessen auszudrücken und zu erfassen, was andere gesprochen und geschrieben haben. Die Schüler werden im Unterricht dazu angehalten, die Standardsprache zu verwenden, und lernen dadurch, diese zunehmend flüssig und korrekt zu gebrauchen. Sie erkennen aber auch den Eigenwert der Mundart und die Möglichkeiten ihrer Verwendung. So erleben sie, dass Sprache als Mittel der Verständigung immer in einem sozialen Zusammenhang zu sehen ist. Einen wertvollen Beitrag zur Selbstreflexion können kreative Schreibprozesse leisten.

Die Beschäftigung mit Werken der Literatur zeigt den Schülern die Vielfalt und Schönheit der deutschen Sprache und hilft ihnen, sich selbst, ihre Mitmenschen und ihre Umwelt besser zu verstehen. Der Literaturunterricht weitet den Horizont, vermittelt ästhetische Bildung und fördert die kulturelle Identität. Durch unmittelbare Begegnungen, wie z. B. Theaterbesuche oder Autorenlesungen, werden die Schüler aufgeschlossen für die Nutzung des sich ihnen eröffnenden kulturellen Angebotes.

In einer Welt der Informationsfülle unterscheiden die Schüler Wichtiges von Unwichtigem und erlangen die Fähigkeit, sich kritisch mit Inhalten und Darstellungsformen auseinander zu setzen. Sie werden zudem befähigt, ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit durch die Überarbeitung selbst verfasster Texte, auch mit Hilfe von Textverarbeitungsprogrammen, zu optimieren.

### Ziele und Inhalte

Im Deutschunterricht erweitern und vertiefen die Schüler planvoll und systematisch grundlegende sprachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie in der Grundschule erworben haben. Sie lernen, sich überzeugend, differenziert und sprachlich richtig zu äußern. Zudem entwickeln sie individuelle Interessen auf sprachlichem Gebiet sowie den kreativen Umgang mit Sprache weiter.

### Sprechen und zuhören

Die Schüler vertiefen die Fähigkeit, anderen situations- und partnergerecht sowie wirkungsbezogen mündlich etwas mitzuteilen. Dies geschieht z. B. durch Erzählen oder Berichten und in Form von Kurzreferaten. Außerdem bewältigen die Schüler formelle und informelle Gesprächssituationen und nehmen an Diskussionen teil. Sie lernen, dem Sprechenden aktiv zuzuhören, sich wesentliche Inhalte zu merken, angemessen darauf zu reagieren und möglicherweise auftretende Konflikte verbal zu lösen.

Immer wieder machen sie sich die Unterschiede zwischen einer mündlichen und einer schriftlichen Äußerung bewusst. Dabei wird ihnen deutlich, dass beim Sprechen auch die Wirkung nichtsprachlicher Mittel zu bedenken ist und diese Mittel adäquat einzusetzen sind.

### Schreiben

Die Schüler üben sich in sachlichen und anschaulich-kreativen schriftlichen Darstellungsformen. Ihnen wird bewusst, dass es einen Zusammenhang zwischen Schreibenanlass und

sprachlicher Gestaltung gibt. Sie lernen Texte adressatenbezogen zu formulieren und erfahren zudem die Funktion des Schreibens zur Selbstreflexion. Texte, die an einen anderen gerichtet sind, formulieren sie möglichst klar, fehlerfrei und von der äußeren Form her tadellos. Die Schüler beherrschen die wesentlichen Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung.

Gerade auch im Hinblick auf die Möglichkeiten des Computereinsatzes erfahren sie Schreiben als Prozess – vom Rohentwurf bis zur endgültigen Textfassung.

Durch die Reflexion über Sprache erkennen die Schüler die Strukturen der Sprache und verstehen sie besser. Sie beschreiben und benennen wesentliche sprachliche Phänomene, erfassen sie in ihrer Funktion und wenden sie normgerecht an. Im Mittelpunkt steht jedoch nicht der isolierte Erwerb von Faktenwissen, sondern die angemessene Verwendung von Sprachstrukturen beim sprachlichen Handeln. Dabei gewinnen die Schüler auch Einblicke in die Vielfalt und Wandlungsfähigkeit der deutschen Sprache.

*Sprache untersuchen  
und grammatische  
Strukturen  
beherrschen*

Ein Ziel des Deutschunterrichts ist es, die Freude am Lesen anzuregen und zu fördern. Anhand ausgewählter Textbeispiele beschäftigen sich die Schüler mit der literarischen Tradition, mit der Gegenwarts- und mit der Jugendliteratur. Ebenso setzen sie sich mit Sachtexten auseinander.

*Mit Texten und  
Medien umgehen*

Die Schüler lernen, Texte zu untersuchen, sie dabei inhaltlich zu durchdringen, sprachliche Mittel zu erkennen und deren Wirkungsweise zu verstehen. Die Untersuchungsergebnisse stellen sie sowohl mündlich als auch schriftlich dar.

Einen weiteren Schwerpunkt dieses Bereichs bilden die kritische Auseinandersetzung mit Medien sowie der bewusste Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken.

Im Unterricht werden die verschiedenen Teilbereiche nicht isoliert, sondern in enger Verflechtung miteinander behandelt, da die Schüler dadurch befähigt werden, die vermittelten Inhalte auf die Sprach- und Lebenswirklichkeit zu übertragen.

*Ganzheitliches Lernen*

### **Das Fach als Teil des Ganzen**

Die im Deutschunterricht erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Einsichten nutzen die Schüler in allen Fächern. Hierzu gehören das Beherrschen der deutschen Sprache im Mündlichen und im Schriftlichen, vielfältige Fertigkeiten der Beschaffung, Erfassung, Bewertung, Aufbereitung und Weitergabe von Informationen sowie die Aufgeschlossenheit gegenüber künstlerischen Darstellungsformen.

Thematische Querverbindungen über das Fach Deutsch hinaus unterstützen nachhaltiges Lernen. Einerseits können die Schüler ihr Wissen aus anderen Fächern bei der Texterschließung einbringen oder an andere, z. B. in Form eines Kurzreferates, weitergeben. Andererseits werden sie durch die im Deutschunterricht erlernten Arbeitstechniken befähigt, sich Unterrichtsinhalte aus anderen Sachgebieten zu erschließen und sich mit ihnen auseinander zu setzen.

Der Abstimmung mit dem Fremdsprachenunterricht kommt eine besondere Bedeutung zu. Die in der Muttersprache erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten befähigen zu sprachlicher Kommunikation und ermöglichen z. B. auch den Vergleich sprachlicher Systeme. Mit den Fächern Geschichte, Musik und Kunst ist das Fach Deutsch, vor allem beim Umgang mit Texten und Medien, eng verbunden.

Bei der Behandlung von Themen und Texten werden im Sinne des ganzheitlichen Erziehungsauftrags alle fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben sowie die pädagogischen Leitthemen der einzelnen Jahrgangsstufen berücksichtigt.